

Ekotechnika AG setzt verstärkt auf Smart Farming und profitiert von der Erweiterung des Geschäftsgebiets

- **Testergebnisse des Projekts „Lead Farms“ liefern höhere Erträge für Weizen sowie Körner- und Futtermais**
- **Start von Pilotprojekten bei weiteren Kunden für 2020 geplant**
- **Neue Vertriebsgebiete von John Deere stärken führende Marktposition**

Walldorf, 12. November 2019 – Die Ekotechnika AG (Primärmarkt; ISIN: DE000A161234), deutsche Holding des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland, der EkoNiva-Technika Gruppe, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018/19 (30.9.) neben dem bestehenden Neumaschinen- und Ersatzteilgeschäft ihren neuen Geschäftsbereich Smart Farming erfolgreich weiterentwickelt.

Das bereits in der Saison 2017/18 gemeinsam mit John Deere im Gebiet Woronesch gestartete Projekt „Lead Farms“ wurde in der letzten Saison auf eine Fläche von 3.000 Hektar erweitert. In diesem Zuge wurde ein neues skalierbares Konzept entwickelt, welches noch stärker an die Bedingungen in Russland angepasst ist. Mit dem Konzept wurden in der vergangenen Ackerbau-Saison die variable Düngung und die Optimierung der Aussaat bei Weizen sowie Körner- und Futtermais getestet. Es wurden Applikationskarten auf Basis von Satellitenkarten, Pflanzenmodellen sowie Wetter- und Bodendaten erstellt. Diese Karten zeigen die flächenspezifischen Ertragspotentiale und ermöglichen eine präzise Anpassung der Aussaatstärke und Düngermengen. Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Dokumentation und die damit verbundene Qualitätskontrolle der ausgeführten Arbeiten, die ebenfalls hohe Effizienzpotenziale bergen.

Bjoerne Drechsler, Mitglied des Vorstands der Ekotechnika AG: „Wir konnten bei den Tests sowohl bei Weizen als auch bei Mais eine spürbare Erhöhung der Erträge feststellen. Beim Weizen lag der Schwerpunkt zunächst auf der verbesserten Düngung. Hier wurden allein in diesem Bereich höhere Erträge von 5-7 % bei gleichem Kapitaleinsatz erzielt. Beim Mais ergaben sich durch die Kombination von Aussaat und Düngung deutlich positive Ertragseffekte von rund 10 %. Die Ergebnisse zeigen, dass sich der anfänglich höhere Aufwand zügig auszahlt – vor allem wenn man dies auf die riesigen Flächen projiziert.“

In der kommenden Saison sollen die bisherigen Tests des Projekts „Lead Farms“ weiter ausgebaut werden und zusätzlich der Pflanzenschutz und das Bodenmanagement in den Fokus rücken. Dies sind nach Düngung und Aussaat die größten Hebel für Ertragsgewinne aus dem Einsatz von Smart Farming.

„Wir werden in der kommenden Saison beginnen, unser Konzept auch bei anderen Pilotkunden auszurollen. Dies ist ein langfristiger Prozess und Ekotechnika zählt in Russland zu den Pionieren auf dem Gebiet“, so Bjoerne Drechsler weiter.

Neue John Deere Vertriebsgebiete stärken führende Marktposition

Seit 1. November 2019 operiert die Ekotechnika AG auf einem erweiterten Geschäftsgebiet in Russland. Die Gesellschaft hatte im Oktober eine Vereinbarung mit dem global agierenden Landtechnikhersteller John Deere unterzeichnet. Bei den Gebieten handelt es sich um die Regionen Altai und Omsk in Sibirien sowie Archangelsk, Karelien, das Leningrader Gebiet, Pskov, St. Petersburg, Veliki Novgorod sowie Vologda im Nordwesten Russlands. Die Gebiete formen zwei weitere große Vertriebsregionen für Ekotechnika, die beide jeweils an bestehende Regionen anschließen, darunter mit dem Altai, die nach Krasnodar landwirtschaftlich zweitwichtigste Region Russlands. Damit umfasst das Geschäftsgebiet der EkoNiva Technika Gruppe insgesamt fünf große Regionen in Russland.

Bjoerne Drechsler: „Die neuen Gebiete passen strategisch sehr gut in unsere regionale Aufstellung und können ohne weiteren Aufbau von administrativen Ressourcen bearbeitet werden. Dies stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit insgesamt und erhöht schon in der nächsten Saison unsere Absatz- und Ertragschancen bei unserem angestammten Neumaschinen- und Ersatzteilgeschäft sowie zukünftig im Bereich Smart Farming.“

Das Management geht von einem zusätzlichen Umsatzpotential der neuen Gebiete von 25 bis 35 Mio. Euro aus (Gesamtumsatz 2017/18: 164 Mio. Euro).

Die vorläufigen Geschäftszahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018/19 werden voraussichtlich im Dezember 2019 veröffentlicht.

EKOTECHNIKA

Über Ekotechnika

Die Ekotechnika AG, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der EkoNiva-Technika Gruppe, des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland. Wichtigster Lieferant ist John Deere, der Weltmarktführer für Landmaschinen. Hauptgeschäftsfeld ist der Verkauf von Neumaschinen wie Traktoren und Mähdreschern, aber auch Bodenbearbeitungsmaschinen und Precision Farming Technologien. Darüber hinaus ist die Gesellschaft im Ersatzteilverkauf und im Servicebereich sowie seit Ende 2018 im Markt für Forstmaschinen aktiv. Gründer und Vorstandsvorsitzender der Ekotechnika ist Stefan Dürr, der seit Ende der 1980er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den vergangenen zwei Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Im Jahr 2011 wurde das Landmaschinengeschäft von dem inzwischen eigenständigen Agrarbereich, der unter Ekosem-Agrar firmiert, getrennt. Heute ist Ekotechnika mit rund 550 Mitarbeitern an 12 Standorten in attraktiven Agrarregionen Russlands vertreten und erwirtschaftete 2017/18 einen Jahresumsatz von rund 164 Mio. Euro. Die Ekotechnika-Aktie ist seit Dezember 2015 im Primärmarkt der Börse Düsseldorf (ISIN: DE000A161234) und seit September 2018 zusätzlich im Freiverkehr (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Kontakt

Ekotechnika AG // Johann-Jakob-Astor-Str. 49 // 69190 Walldorf // T: +49 (0) 6227 3 58 59 60 //
E: info@ekotechnika.de // www.ekotechnika.de

Presse / Investor Relations

Fabian Kirchmann, Anna-Lena Mayer // IR.on AG // T: +49 (0) 221 9140 970 // E: presse@ekotechnika.de